

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **53 (1935)**

Heft 284

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Mittwoch, 4. Dezember 1935 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mercredi, 4 décembre 1935
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 284

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inseratspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660
Abonnement: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Étranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Étranger: 65 cts)

N° 284

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilan.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Durchführung der Einfuhrbeschränkungen. — Contingement des importations. — Esecuzione dei provvedimenti relativi alla limitazione dell'importazione. / Zahlungsabkommen mit Italien. — Accord pour le règlement des paiements avec l'Italie. — Accordo per la compensazione dei pagamenti col l'Italia. / Zahlungsverkehr mit Italien. — Règlement des paiements avec l'Italie. — Regolamento dei pagamenti con l'Italia. / Italien: Einfuhr von Gold und Goldwaren. — Italie: Importation de l'or et des objets en or. / Accord commercial entre le Canada et les États-Unis. / Espagne: Agio. / Pérou: Restrictions d'importation (articles en coton). / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällige für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(64267)

Gemeinschuldner: Bellati Carlo, Zigarren en gros und en détail, Langstrasse 103, Zürich 4; Wohnung: Kanzleistrasse 130, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 22. November 1935.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr, im Café «Stauffer», an der Werdstrasse 31, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 4. Januar 1936.

Kt. Zürich

Konkursamt Fluntern-Zürich

(63991)

Gemeinschuldner: Beutner Richard, geb. 1868, Kaufmann, von Blschofzell, wohnhaft Susenbergstrasse Nr. 165, in Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1935.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: Bis 6. Dezember 1935.

Kt. Zürich

Konkursamt Wädenswil

(64307)

Gemeinschuldner: Baur Ernst, geb. 1889, von Wädenswil, Kolonialwarenhändler, am Reblaubenweg, in Wädenswil.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Oktober 1935.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 24. Dezember 1935.

Ct. de Berne

Office des faillites de Courtelary

(5800)

Failli: Portmann Jules, cultivateur et cafetier, à Villeret.
Date de l'ouverture: 22 novembre 1935.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 27 décembre 1935.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(5801)

Gemeinschuldnerin: Lichtspielhaus A.-G., Aktiengesellschaft zum Betrieb des Cinéma Palace in Basel, Beteiligung an andern Lichtspielunternehmungen, sowie Ausübung aller mit der Kinematographie zusammenhängender Geschäfte, Untere Rebgasse 10, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 15. November 1935.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Januar 1936.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(5802)

Vorläufige Konkursanzeige.

Ueber Ballmer-Troller Alfred, wohnhaft Dornacherstrasse 58, Inhaber der Firma Alfred Ballmer, Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ballmer & Co.», Elektrische Installationen, Gempenstrasse 26, in Basel, wurde am 19. November 1935 der Konkurs eröffnet. Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Kreuzlingen

(5803)

Ueber Rölthlisberger Jakob, Malermeister, in Kreuzlingen, ist infolge Konkursbegehrens unterm 25. November 1935 der Konkurs eröffnet worden.

Die erste Gläubigerversammlung findet Dienstag, den 17. Dezember 1935, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Gemeindehaus in Kreuzlingen statt.
Eingabefrist: Bis 6. Januar 1936.

Kreuzlingen, den 2. Dezember 1935.

Im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen:
Das Betreibungsamt Kreuzlingen.

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Avenches

(5804)

Failli: Andrist Oscar, ex-hôtelier, à Avenches.
Date du prononcé: 16 octobre 1935.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 24 décembre 1935.

Ct. de Neuchâtel

Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers

(5821)

Failli: Blaser William, fils de William, agriculteur, précédemment au Crêt Pellaton, actuellement à La Jotte sur Travers.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 novembre 1935.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 27 décembre 1935, à 15 h., dans la salle du Tribunal, Hôtel de district, à Môtiers.
Délai pour les productions: Samedi 11 janvier 1936 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (5783)

Ueber Homborger Anna, Frau, geb. 1878, Korsettmacherin, von Volketswil, in Zürich 1, Olgastrasse 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 20. November 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 27. g. Mts. mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. Dezember 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 400. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (5784)

Ueber Metzler Josef, geb. 1901, von Balgach (St. Gallen), Baugeschäft, Bettlistrasse 40, in Dübendorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 19. November 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 27. gleichen Monats mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. Dezember 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (6431^a)

Ueber Poli Josef, Schulstrasse 36, in Zürich 11-Oerlikon, italien. Staatsangehöriger, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. November 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 28. November 1935 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. Dezember 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (5805)

Ueber Schwob-Birrer Hugo, wohnhaft Leonhardsgraben 10, Inhaber der Firma Hugo Schwob, Wirtschaftsbetrieb (früher: Handel in Kunstgemälden und Kunstgegenständen), Klingentalstrasse 84 (früher: Elsässerstrasse 75), in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 27. Juni 1935 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 2. Dezember 1935 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. Dezember 1935 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5785)

Faillie: LABORIN, laboratoire de chimie industrielle S. A., St-Luce, à Lausanne.

Date du prononcé: 26 novembre 1935.

Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 14 décembre 1935.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5786)

Faillie: La Sécurité chez soi S. A., Chemin de la Prairie 12, à Lausanne.

Date du prononcé: 26 novembre 1935.

Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 14 décembre 1935.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5787)

Faillie: Wirth Charles, boucher, La Carillière, Pont de Villard, à Lausanne.

Date du prononcé: 26 novembre 1935.

Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 14 décembre 1935.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (6434^a)**Kollokationsplan und Abtretung von Rechtsansprüchen.**

Im Konkurse über die Firma Knüsel & Walter, Fabrikation von Musterkarten und Buchbinderei, Ausstellungsstrasse 25, Zürich 5, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 14. Dezember 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse gemäss Art. 260 SchKG. beim Konkursamt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (5788)

Im Konkurse über die Firma Wiessner Joh. Paul, Lederhandschuhfabrik, Sitz in Zürich 6, Germaniastrasse 32 (Inhaber: Paul Wiessner-Pfisterer, in Zürich 6), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (5806)**Auflegung eines Lastenverzeichnisses.**

Im Konkurse über M e r z J., Grossmetzgerei und Wursterei, in Zürich 1, wohnhaft in Zürich 6, liegt das Lastenverzeichnis bezüglich der Liegenschaft

«Odeon», Greifengasse 5, in Basel, den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses (Bestandteil des Kollokationsplanes) sind bis zum 14. Dezember 1935 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls solches als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (6433^a)**Auflegung von Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar, und Abtretung von Rechtsansprüchen.**

Im Konkurse der Kollektivgesellschaft Knecht W. Ing. & J., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Seefeldstrasse 84, Zürich 8, liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis, sowie das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind bis 14. Dezember 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt Riesbach-Zeh. einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (6128^a)

Im Konkurse über Egli Emil, Handel in Spezerwaren usw., zur Sennhütte in Herrliberg, liegt der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnissen den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 14. Dezember 1935 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne Office des faillites de Neuveville (5818)**Dépôt de l'état de collocation modifié.**

Faillie: Rubin Auguste, scierie et commerce de bois, à Neuveville.

L'état de collocation modifié des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de cet état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (5819)**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurse Rüegg Albert, Papeterie- und Schuhhandlung, Pfäffikon (Schwyz), liegen den beteiligten Gläubigern vom 4. Dezember 1935 bis 14. Dezember 1935 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind innert 10 Tagen seit Auflage beim Bezirksgericht Höfe, bzw. Gerichtspräsidium Höfe, Pfäffikon (Schwyz), anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind innert gleicher Frist bei Vermeidung des Ausschlusses an das Konkursamt Höfe zu stellen.

Die II. Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 27. Dezember 1935, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Hinterhof», Wollerau.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (5807/8)**Gemeinschuldner:**

1. Probst-Schweitzer Hermann, Inhaber der Firma Hermann Probst, Handel in chemischen Produkten, St. Jakobstrasse 151;
2. Schwaderer-Bauer Ludwig, Inhaber der Firma Schwaderer, Fabrikation und Vertrieb in hygienischem Zwieback und Biscuits aller Art, Laufenstrasse 90;

beide in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Thurgau Konkursamt Arbon (5822)

Gemeinschuldner: Brunner Karl, Handel und Installation von Radio- und Grammoverstärker-Anlagen, Hauptstrasse 24, in Arbon.

Anfechtungsfrist: Vom 6. bis 15. Dezember 1935.

Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Dezember 1935, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Arbon.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5789)

Faillie: Schweizer Henri, négociant, Avenue de Cour 53, à Lausanne.

Date du dépôt: 4 décembre 1935.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: 14 décembre 1935.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ord. de 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (5809)

Faillie: Vinzio André, entrepreneur de charpente et menuiserie, Chemin de la Cuisine 11, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wald (5773)

Das Konkursverfahren über Baumann Walter, geb. 1902, von Schönenberg/Zeh., gewesener Wirt und Handelsmann, z. National, Rütli/Zeh., zurzeit in Steg-Egg/Zeh., ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 27. November 1935 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (5774)**Schluss des ordentlichen Verfahrens.**

Gemeinschuldner: Pfister Werner, Bijoutier, Kramgasse 14, Bern. Datum des Schlusses: 27. November 1935.

Kt. Bern

Konkursamt Interlaken

(5790)

Schluss des summarischen Konkursverfahrens.

(Art. 231 SchKG.)

Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Signer Hans & Co., mechanische Buchbinderei und Cartonnage-Fabrik, Rheineck, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 30. November 1935 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterhelfthal in St. Margrethen (5775)

Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Signer Hans & Co., mechanische Buchbinderei und Cartonnage-Fabrik, Rheineck, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 23. November 1935 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Aigle

(5791-93)

Dans son audience du 28 novembre 1935, le président du Tribunal du district d'Aigle a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Dupertuis Henri, boucher, à Aigle.
2. Succession répudiée de Cuny Jacques, de son vivant domicilié à Villars s. Ollon et associé de la raison sociale Cuny & Cie. à Bâle, Reinachstrasse 10.
3. Succession répudiée de Gevisier Raymond, de son vivant cafetier, à Villeneuve.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Montreux

(5810/11)

En date du 19 novembre courant, le président du Tribunal de Vevey a prononcé la clôture des faillites de:

1. Colliard Jean-Denis, ex-boucher, à Clarens;
2. Schneider Fritz, électricien, Montreux.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Avenches

(5812)

Dans son audience du 27 novembre 1935, le président du Tribunal du district d'Avenches a prononcé la révocation de la faillite de Sansonnens Clément, boulanger, à Cudrefin, et la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens, ce en vertu de l'art. 195 L. P.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(6391¹)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über die Firma Apter's Erben L., Kollektivgesellschaft, Immobilienverkehr, Bäckerstrasse 51, Zürich 4, werden Montag, den 9. Dezember 1935, von nachmittags 2 Uhr an, im Café «Stauffacher», Werderstrasse 31, Zürich 4, auf öffentliche Steigerung gebracht:

1. Kat. Nr. 378:
1 Wohnhaus, Bäckerstrasse 51, Zürich 4, Assek.-Nr. 1376 für Franken 240,000 asssekuriert, mit 4 a 20,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
Amtliche Schätzung Fr. 220,000.
2. Kat. Nr. 3959:
1 Wohnhaus, Kanzleistrasse 130, Zürich 4, Assek.-Nr. 4213 für Franken 171,000 asssekuriert, mit 2 a 30,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, nebst Anteil an Hofanlage.
Amtliche Schätzung Fr. 165,000.
3. Kat. Nr. 3958:
1 Wohnhaus, Kanzleistrasse 132, Zürich 4, Assek.-Nr. 4214 für Franken 170,000 asssekuriert, mit 2 a 30,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, nebst Anteil an Hofanlage.
Amtliche Schätzung Fr. 180,000.
4. Kat. Nr. 3957:
1 Wohnhaus, Kanzleistrasse 134, Zürich 4, Assek.-Nr. 4215 für Franken 165,000 asssekuriert, mit 2 a 10,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum und Anteil an Hofanlage.
Amtliche Schätzung Fr. 180,000.
5. Kat. Nr. 4127:
1 Wohnhaus, Kanzleistrasse 136, Zürich 4, Assek.-Nr. 4223 für Franken 247,000 asssekuriert, mit 2 a 27,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum und Anteil an Hofanlage.
Amtliche Schätzung Fr. 240,000.
6. Kat. Nr. 4126:
1 Wohnhaus, Hermann-Greulichstrasse 48, Zürich 4, Assek.-Nr. 4224 für Fr. 157,000 asssekuriert, mit 1 a 98,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum und Anteil an Hofanlage.
Amtliche Schätzung Fr. 145,000.
7. Kat. Nr. 2202:
1 Wohnhaus, Seefeldstrasse-Reinhardstrasse und Eisen-Zimmergasse, Zürich 8, Assek.-Nr. 627 für Fr. 260,000 asssekuriert, 1 Werkstattegebäude daselbst, Assek.-Nr. 321 für Fr. 28,000 asssekuriert, mit 9 a 68,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, nebst Anteil an der privaten Eisengasse.
Amtliche Schätzung Fr. 270,000.

Es findet nur eine Steigerung statt und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf die Schätzung an den Meistbieter.

Bei jeder Liegenschaft ist vom Ersteigerer unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen sowie die Lastenverzeichnisse liegen vom 15. November 1935 an bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht offen.
Zürich, den 9. November 1935.

Konkursamt Aussersihl-Zürich:

H. Gassmann, Notar.

Kt. Zürich

Konkursamt Hottingen-Zürich

(6405¹)

II. konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Aus dem Nachlasskonkurs des verstorbenen Gentner-Aichroth Joh. Friedrich, wohnhaft gewesen in Amden, werden Freitag, den 20. Dezember 1935, nachmittags 2½ Uhr, im Auftrag des Konkursamtes Gaster durch das unterfertigte Amt in dessen Amtlokalen, Klobachstrasse 95 I, Zürich 7, auf öffentliche Steigerung gebracht:

Alles an der Hof- und Keltenstrasse in Hottingen-Zürich liegend:

I. Kat. Nr. 2830:

Das Wohnhaus Hofstrasse Nr. 116, unter Assek.-Nr. 1362 für Franken 200,000 asssekuriert, mit 4 a 77,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, ebenso die mitverpfändete Zugehör.

II. Kat. Nr. 2829:

Das Wohnhaus Hofstrasse Nr. 114, unter Assek.-Nr. 1361 für Franken 315,000 asssekuriert, mit 8 a 80 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, ebenso die mitverpfändete Zugehör.

III. Kat. Nr. 2265:

Ein Bauplatz, mit einem Flächeninhalt von 6 a 99 m², Ecke Hof-Köllikerstrasse in Zürich 7.

Bezüglich der dinglichen Lasten wird auf die Lastenverzeichnisse verwiesen.

Amtliche Schätzung von Ziffer I Fr. 230,000.

Amtliche Schätzung von Ziffer II Fr. 270,000.

Amtliche Schätzung von Ziffer III Fr. 30,000.

Die erste Steigerung verlief resultatlos.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen Interessenten vom 10. Dezember 1935 an auf dem Konkursamt Hottingen-Zürich zur Einsichtnahme auf.

Mit dem Zuschlag hat der Ersteigerer des einzelnen Objektes Fr. 2000 als Sicherheit für die Erfüllung der Gantbedingungen zu leisten.

Zürich 7, den 19. November 1935.

Konkursamt Hottingen-Zürich:

A. Ringger, Notar.

Kt. Zürich

Konkursamt Bauma

(6388¹)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über die Firma Hico-Aktiengesellschaft, Buntweberei, in Bärenswil, kommen deren nachbezeichnete Liegenschaften Dienstag, den 17. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Linde in Bärenswil, auf 1. öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebann Bärenswil gelegen:

1. Ein Wohnhaus, Assek.-Nr. 966 für Fr. 40,000 asssekuriert.
2. Ein Fabrikgebäude, Assek.-Nr. 967 für Fr. 59,700 asssekuriert.
3. Ein Weber- und Schlichtereigebäude, Assek.-Nr. 1041 für Fr. 45,000 asssekuriert.
4. Ein Turbinenhaus und Schopf, Assek.-Nr. 970 für Fr. 4000 asssekuriert.
5. Ein Kohlen- und Eisschopf, Assek.-Nr. 968 für Fr. 200 asssekuriert.
6. Eine Autogarage, Assek.-Nr. 1078 für Fr. 2000 asssekuriert.
7. Zirkel 28 a 15 m² Grundfläche von Ziffer 1—6, Hofraum, Ziergarten und Wiesen.
8. Ein Webergebäude, Assek.-Nr. 1042 für Fr. 90,000 asssekuriert.
9. Zirkel 15 a 35 m² Grundfläche dieses Gebäudes und Umgelände.
10. Ein zirkel 27 a grosser Weier.
11. Ein Wohnhaus im Unterdorf, Assek.-Nr. 960 für Fr. 31,000 asssekuriert.
12. Zirkel 6 a 5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten bei Assek.-Nr. 960.
13. Zirkel 18 a Waldung im Joosberg.
14. Zirkel 63 a Waldung im Aemmetholz.
15. Zirkel 27 a Waldung im Abisholz.
16. Ein Wohnhaus im Unterdorf, Assek.-Nr. 993 für Fr. 26,000 asssekuriert.
17. Zirkel 4 a Grundfläche dieses Wohnhauses, Hofraum und Garten.
18. Zirkel 7 a 2 m² Wiesen beim Unterdorfbrunnen.
19. Ein Wohnhaus mit Veranda, Assek.-Nr. 948 für Fr. 30,000 asssekuriert.
20. Zirkel 1 a 44 m² Grundfläche dieses Gebäudes und Hofraum.
21. Ein Wohnhaus im Oberdorf, Assek.-Nr. 868 für Fr. 12,000 asssekuriert, nebst Hofraum.
22. Zirkel 4 a 50 m² Baumgarten beim Haus.
23. Ein Schopf im Unterdorf, Assek.-Nr. 969 für Fr. 4700 asssekuriert.
24. Zirkel 11 a Grundfläche dieses Gebäudes, Hofraum und Wiesen.
25. Zirkel 4 a 83 m² Wiesen.
26. Zirkel 8 a 48 m² Wiesen.
27. Zirkel 21 a 81 m² Wiesen an der Strasse 1. Klasse.
28. Zirkel 56 m² Wiesen.
29. Zirkel 24 m² Land nördlich der Grundfläche des Gebäudes Assek.-Nr. 948.

Grunddienstbarkeiten, Konzessionen, Zugehörmerkung und Wasserrechtszins laut Lastenverzeichnis.

Amtliche Schätzungen:

Ziffer 1—15 (inkl. Zugehör)	Fr. 115,120.—
Ziffer 16—18	» 15,200.—
Ziffer 19 und 20	» 12,100.—
Ziffer 21 und 22	» 6,170.—
Ziffer 23—29	» 3,530.—

Total-Schätzung ... Fr. 152,120.—

An dieser Steigerung erfolgen Einzelrufe über die Gantobjekte Ziffer 1—15, über Ziffer 16—18, über Ziffer 19 und 20, über Ziffer 21 und 22, über Ziffer 23—29, und anschliessend ein Gesamtruf über alle Gantobjekte zusammen.

Vor dem Zuschlag haben die Ersteigerer auf Abrechnung an den Zuschlagspreisen bar zu bezahlen:

- für Abteilung Ziffer 1—15 Fr. 3000.—
- für Abteilung Ziffer 16—18 » 800.—
- für Abteilung Ziffer 19—20 » 400.—
- für Abteilung Ziffer 21—22 » 400.—
- für Abteilung Ziffer 23—29 » 200.—

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 20. November 1935 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Bauma, den 9. November 1935.

Konkursamt Bauma: J. Müller, Notar.

Kt. Bern Konkursamt Bern (5776)
Zweite Liegenschaftsteigerung.

Im Konkursverfahren gegen Schori Marianne, Frau Witwe, gew. Wirtin zum unteren Jucker, in Bern, wird Freitag, den 3. Januar 1936, von 15 Uhr an, im Café Simplon, an der Genfergasse in Bern, öffentlich versteigert:

Eine Besetzung an der Ostermündigenstrasse (nahe Rosengarten), enthaltend:

Grundbuchblatt Nr. 1865, Kreis IV, von Bern.

1. 3,40 Aren Hausplatz, Hofraum und Garten.
 2. Das Wohnhaus Nr. 6 A, brandversichert für Fr. 22,500.—.
- Grundsteuerschätzung > 39,800.—.
 Anlagewert > 49,791.50.
 Amtliche Schätzung > 31,450.—.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Hingabe der Besetzung erfolgt an der II. Steigerung ohne Rücksicht auf die Höhe der amtlichen Schätzung.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 21. bis 31. Dezember 1935 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Konkursamt Bern.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberloggenburg in Neu St. Johann (6429^a)
auf Requisition des Konkursamtes Weggis

Erste Steigerung.

Gemeinschuldner: Haag Walter, von Winterthur, gewesener Pächter der Pelztierfarm am Rigi, Gemeinde Weggis, früher wohnhaft gewesen in Obersentenberg, Weggis, jetzt in Winterthur.

Ganttag: Montag, den 23. Dezember 1935, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus zur «Sonne», in Wildhaus.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 2. bis und mit 11. Dezember 1935.

Grundpfand:

I.

Grundregister Bd. I, Nr. 475:

Die Sänstfarm in Wildhaus, mit Wohnhaus, assek. sub. Nr. 260, Fr. 6400.—; Scheune, assek. sub. Nr. 261, Fr. 5600.—, mit Wiesland, Gehegen und Anlagen.

Schätzungssumme Fr. 50,000.—.

II.

Grundregister Bd. II, Nr. 1153:

1. Ein Streuort im Missflecken.

Schätzungssumme Fr. 400.—.

III.

2. Ein Stück Boden in der Allmend.

Schätzungssumme Fr. 300.—.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Der Konkursbeamte: P. Müller.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (5823)
Erste Steigerung.

Gemeinschuldner: Schläpfer Erwin, Möbelfabrik, Waldstatt (Appenzell A.-Rh.).

Ganttag: Dienstag, den 7. Januar 1936, nachmittags ¼ 6 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus zum «Bahnhof», in Degersheim.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 21. bis und mit 30. Dezember 1935.

Grundpfand:

1. Wohnhaus mit Schreinerei Nr. 66, assek. zu Fr. 19,000.— Neubauwert und Fr. 15,000.— Verkehrswert.
2. Schuppen Nr. 67, assek. zu Fr. 1400.— Neubauwert und Fr. 700.— Verkehrswert.
3. Schreinerei Nr. 68, assek. zu Fr. 16,600.— Neubauwert und Fr. 12,600.— Verkehrswert.
4. Hofstätten, Garten und Hofraumboden, nebst Wiesland dabei, 27 Aren 69 m² haltend, im Moos beim Dorf Degersheim gelegen.
5. Zugehör: Maschinen usw. laut Liegenschaftsbeschrieb und Lastenverzeichnis.

Schätzungssumme Fr. 30,000.—.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Flawil, den 3. Dezember 1935.

Auf Requisition des Konkursamtes Hinterland in Herisau:

Konkursamt Unterloggenburg.

Ct. de Vaud Office des faillites de Cossonay (6432^a)
Vente de marchandises, machines et outillage pour mécaniciens.

Lundi 9 décembre 1935, à 2 heures de l'après-midi, aux ateliers du «Freydon», à La Sarraz, l'Office des Faillites de l'arrondissement de Cossonay fera vendre aux enchères publiques les marchandises, machines et outillage pour mécaniciens estimés fr. 17,000.— provenant de la masse en faillite de Huguenin Maurice, mécanicien, à La Sarraz.

La vente aura lieu en bloc sur la base d'une offre écrite articulée par un créancier.

Sous réserve de cette offre, l'adjudication sera donnée quel que soit le prix atteint.

La vente comprendra également une machine à écrire «Monarch», une machine à calculer «TIM» et une camionnette marque Ford 17 HP.

Paiement immédiat.

L'inventaire très détaillé est à l'entière disposition de tous intéressés, au bureau de l'Office des Faillites, de 8 heures à midi. Téléphone 8.141.

Cossonay, le 22 novembre 1935. Le Préposé à l'Office des Faillites:

Albert Schumacher.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5794)
Atelier de lithographie.

Mardi 10 décembre 1935, à 10 heures, Ruelle de Bourg 11, à Lausanne, l'Office des Faillites vendra aux enchères, en bloc et au comptant: 1 presse Johannisberg 70×100, 1 presse Faber & Schlicher 80×110, machine à rogner Krause 120 cm., machine à étamper Mansfeld, 1 presse à reporter, machine à coudre Preusse, à vernir, 1 appareil à réduction, environ 1500 pierres lithographiques, de même que tout l'agencement, matériel des

bureaux et ateliers, matières premières (papiers divers, encres), mobilier de bureau, biens appartenant à la masse en faillite Lithographie du Commerce, S. A., à Lausanne.

Lausanne, le 29 novembre 1935.

Le préposé:
E. Pilet.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (5795)
Atelier de serrurier et habitation.

Le mercredi 8 janvier 1936, à 14 heures, au Restaurant du Grand Hôtel à Renens, l'Office des Faillites de Lausanne procédera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de Walther Charles, serrurier, à Renens, savoir:

Commune de Renens, A la Gare de Renens, bâtiment ayant un appartement et atelier de serrurier, place.

Surface totale 80 m².

Taxe vénale fr. 20,000.—.

Taxe de l'office fr. 15,000.—.

Conditions de vente, désignation cadastrale et état des charges à disposition au bureau de l'office, Rue de Genève 7.

Lausanne, le 28 novembre 1935.

Le préposé:
E. Pilet.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 133, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche werden, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinstlich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (5777)
Grundstück versteigerung. — Erste Gant.

Donnerstag, den 16. Januar 1936, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete der Waren A.-G., Firma in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion II, Parzelle 3749, haltend 2 Aren 77,5 m², mit Wohnhaus Missionsstrasse 41, Gartenkabinett.

Brandschätzung Fr. 76,000.—.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 85,000.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 1350.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 20. Dezember 1935.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 4. Januar 1936 an zur Einsicht auf.

Basel, den 30. November 1935.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

Kt. Zürich Konkurskreis Uster (5824)

Schuldner: Hofmann Fritz, Möbelschreinerei, Uster.

Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Usteri 30. November 1935.

Sachwalter: Dr. Max Rieder, Rechtsanwalt, Uster.

Eingabefrist: Innert der Frist von 20 Tagen.

Die Gläubiger des Fritz Hofmann werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen Wert 30. November 1935 unter Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und Pfandansprüche beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. Januar 1936, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Usterhof, in Uster.

Aktenaufgabe: Vom 6. Januar 1936 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (6421^a)

Schuldner: Roedelberger Franz Adam, von Bern, Inhaber der Einzelfirma Roedelberger Reklame, Sprengerweg, in Wabern-Bern. Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I von Bern: 19. November 1935.

Sachwalter: Notar W. Wehrli, Bahnhofplatz 3, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 23. Dezember 1935.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Januar 1936, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Sachwalters.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Basel-Land *Konkurskreis Sissach* (6411)
Nachlassschuldner: Rudin-Schaub Karl, 1896, Kaufmann, von Arboldswil, in Sissach.

Inhaber der Einzelfirma Karl Rudin-Schaub, Handel in Kolonialwaren, speziell Versand in Kaffee, Kakao und Tee-Spezialitäten, mit Sitz in Sissach.

Datum der Stundungsbewilligung: 15. November 1935.

Sachwalter: Tr. Mohler-Kiener, Bezirksschreiber, Sissach, Basel-Land.

Forderungseingabe: Bis zum 11. Dezember 1935, abends 6 Uhr, beim Sachwalter, ausgerechnet Wert 15. November 1935.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Januar 1936, vormittags 9½ Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Sissach.

Aktenaufgabe: Vom 16. Dezember 1935 an auf der Bezirksschreiberei Sissach.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkurskreis Mittelland* (5813)

Schuldnerin: Zahn-Market A., Frau, Hotel Löwen, Speicher.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Obergerichtes von Appenzell A.-Rh.: 25. November 1935.

Sachwalter: E. Preisig, Rechtsbureau, Herisau.

Eingabefrist: Bis spätestens 17. Dezember 1935.

Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden gemäss Art. 300 SchKG. aufgefordert, ihre Forderungen dem Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Januar 1936, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Löwen», in Speicher.

Aktenaufgabe: Vom 22. Dezember 1935 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino *Circondario di Mendrisio* (5796)

Debitore: Galfetti Guido, esercente, Mendrisio.

Decreto: 28 novembre 1935 del Pretore di Mendrisio.

Commissario per il concordato: Avv. Achille Borella, Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: Entro 20 giorni dalla presente pubblicazione.

Assemblea dei creditori: 11 gennaio 1936, alle ore 10 ant., nello studio del commissario.

Esame degli atti: A partire dal 2 gennaio 1936.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (5825)

Die dem Rupp Charles, gew. Wirt, früher Kasernenstrasse 9, in Bern, nun Optingenstrasse 46, in Bern, durch Entscheid vom 8. Oktober 1935 erteilte Nachlassstundung ist vom Gerichtspräsident I von Bern mit Verfügung vom 28. November 1935 bis 8. Februar 1936 verlängert worden.

Bern, den 3. Dezember 1935.

Der Sachwalter:
H. Grogg, Fürsprecher,
Bürgerhaus, Bern.

Kt. Luzern *Amtskreis Hochdorf* (5815)

Der Nachlassrichter des Amtskreises Hochdorf hat mit Beschluss vom 29. November 1935 die der Firma Krummenacher Gottfried, Hotel «Bahnhof», Emmenbrücke, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 31. Januar 1936 verlängert.

Luzern, den 30. November 1935.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Louis Bannwart.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (5814)

Durch Verfügung des Nachlassrichters von Luzern-Stadt vom 29. November 1935 ist die dem G. Adol. Romolo, Baumeister, wohnhaft Sagenmattstrasse 22, in Luzern, gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 9. Februar 1936 verlängert.

Die auf den 6. Dezember 1935 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet Mittwoch, den 8. Januar 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel z. «Wildenmann», Bahnhofstrasse 30, Luzern, statt.

Luzern, den 2. Dezember 1935.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Louis Bannwart.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (5797)

Si comunica che con decreto 26 novembre 1935 del Pretore della giurisdizione di Lugano-Città la moratoria concessa con il decreto 8 ottobre 1935 a Corridori Agostino, Lugano, è stata prorogata di 2 mesi.

Di conseguenza, l'adunanza dei creditori è differita al 14 febbraio 1936, alle ore 10, nello studio del commissario, Piazza Molino Nuovo 4, Lugano. Gli atti potranno essere esaminati nei 10 giorni precedenti la suddetta adunanza presso il commissario.

Lugano, 30 novembre 1935.

Il commissario del concordato:
Rag. Virgilio Bertini.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (5778)

Nichtzustandekommen eines Nachlassvertrages.

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 20. November 1935 festgestellt, dass während der bewilligten Nachlassstundung ein gerichtlicher Nachlassvertrag des Imfold Theodor, Hotelier und Eigentümer des Hotels Aarauerhof in Aarau und des Kurhauses und Parkhotel Lungern, wohnhaft in Aarau, nicht zustandekommen ist.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau,
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (5798)

Débitrice: Société en commandite Ilg & Cie., fournitures industrielles, à Lausanne.

Date du jugement de révocation sur demande de la débitrice: 29 novembre 1935.

Office des Faillites de Lausanne:
E. Pilet.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Boudry* (6424)

Débitrice: Matthey E., dame veuve, autrefois commerçante à Colombier, actuellement à Bevaix.

Ensuite de renonciation, les effets du sursis accordé à la débitrice en date du 18 mai 1935 tombent.

Boudry, le 27 novembre 1935. Le commissaire au sursis:
Jacques Ribaux.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (5779)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Nauer Albert & Co., Handel in und Fabrikation von Beleuchtungskörpern, Hottingerstrasse 31, in Zürich 7, ihren Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 20. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr.

Diese Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger der genannten Schuldnerin auf diesen Termin vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Sitzungszimmer Nr. 140. Diese können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 27. November 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Springer.

Kt. Bern *Richteramt II Biel* (5780)

Schuldner: Berger Carl, Sportartikel und Herrenkonfektion, Untergasse Nr. 16, in Biel.

Verhandlungstermin: Freitag, den 13. Dezember 1935, vormittags 9.15 Uhr, vor Richteramt II Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse daselbst.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages mündlich im Termin selbst anbringen.

Biel, den 29. November 1935.

Der Gerichtspräsident II als erstinstanzlicher Nachlassrichter:
Ludwig.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (5816)

Dans son audience du mardi, 10 décembre 1935, à 9 heures du jour, à Vevey, Rue du Simplon 38, 1^{er} étage, le président du Tribunal statuera sur l'homologation du concordat de Hediger Willy, tabacs et cigares, à Montreux.

Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Montreux, le 26 novembre 1935.

Le commissaire au sursis:
J. Marguet, préposé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (5781)

Par jugement du 25 novembre 1935, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre la Société Anonyme des Gravières de l'Arve, S.A.G.A., Quai des Vernets, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers contre les réclamations sont contestées, un délai de 10 jours pour intenter action.

J. Gavard, commis-greffier.

Bäuerliches Sanierungsverfahren — Procédure d'assainissement agricole

(Bundesbeschluss vom 13. April 1933.)

(Arrêté fédéral du 13 avril 1933.)

Kt. Appenzell A.-Rh. *Bezirksgericht von Appenzell A.-Rh. in Trogen* (5827)

Nachlassvertrag und Sanierung.

(Beschluss des Bezirksgerichts Vorderland vom 2. Dezember 1935.)

Der von Niederer-Wackerlin Jakob, Landwirt und Viehhändler, Lutzenberg, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag und die vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen sind bestätigt. Die Sanierungsstundung ist aufgehoben. Der Betrieb des Schuldners wird der Aufsicht einer durch die Bauernhilfskommission zu ernennenden Person unterstellt. Dem Schuldner sind die Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, die Verpfändung von Vieh und die Bestellung anderer Pfänder ohne die Zustimmung der Bauernhilfskommission, sowie die Eingehung von Bürgschaften für 10 Jahre untersagt.

Trogen, den 3. Dezember 1935.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (5817)

Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Der Gerichtspräsident von Interlaken hat im Termin vom 13. November 1935 dem Kuchen Alfred, Ernsts sch., von Lyss, Hotelier zum Europe, in Interlaken, eine Nachlassstundung von 4 Monaten und gleichzeitig die Er-

Öffnung des Hotelpfandnachsverfahrens im Sinne des Bundesbeschlusses vom 21. Juni 1935 bewilligt. Als Sachwalter wurde der unterzeichnete Notar ernannt.

Das Pfandnachsverfahren erstreckt sich auf das Hotel Europe in Interlaken, Grundbuch Nrn. 716 u. 1227, mit Zugehör, und die darauf lastenden Pfandschulden und Zinsen.

Die Pfand- und Kurrentgläubiger werden hiernit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 24. Dezember 1935 dem unterzeichneten Sachwalter anzumelden. Die Pfandgläubiger werden ersucht, ihre Zinsen bis zum 1. Mai 1936 zu berechnen, ihre Pfandtitel einzureichen und die Bürgen anzugeben. Nicht angemeldete Kurrentgläubiger sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Das Datum der Gläubigerversammlung wird nach der Schätzung der Liegenschaften festgesetzt und den Gläubigern zur Kenntnis gebracht.

Interlaken, den 2. Dezember 1935.

Der Sachwalter:
E. Berta, Notar.

Kt. Bern Konkurskreis Niedersimmental (5826) Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachsverfahrens.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis hat durch Entscheidung vom 19. November 1935 der Kurhaus Weissenburg Bad A. G., mit Sitz in Weissenburg, eine Nachlassstundung von 4 Monaten und gleichzeitig die Eröffnung des Pfandnachsverfahrens im Sinne des Bundesbeschlusses vom 21. Juni 1935 bewilligt. Als Sachwalter wurde der unterzeichnete Notar ernannt.

Das Pfandnachsverfahren erstreckt sich auf die Hotelbesitzung Kurhaus Weissenburgbad mit zudienendem Wiesenland und Wald. Dargestellten Grundbuchblätter Nrn. 26, 28, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 549, 584, und Oberwil-Grundbuchblätter Nrn. 36, 37, 38, 39 und 814, auf die Zugehör, auf die Pfandforderungen und Zinsen.

Die Pfand- und Kurrentgläubiger werden hiernit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 24. Dezember 1935 dem unterzeichneten Sachwalter anzumelden. Die Pfandgläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche per 19. März 1936 anzugeben, die Forderungstitel einzureichen und die Bürgen anzugeben. Nicht angemeldete Gläubiger sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Das Datum der Gläubigerversammlung wird den Gläubigern später zur Kenntnis gebracht.

Thun, den 3. Dezember 1935.

Der Sachwalter:
Hermann Berger,
Fürsprecher und Notar.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern Konkurskreis Bern (5782) Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung. Schluss des Verfahrens.

Schuldnerin: Björnstad Th. A. G. in Liq. Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport. Schauplatzgasse Nr. 11, in Bern.
Datum des Schlusses: 27. November 1935.

Bern, den 29. November 1935.

Paul Hofer, Notar.
Zenghansgasse Nr. 27.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (5799) Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung.

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Gogniat Eug., Herrenkonfektion, in Biel, liegt die Verteilungsliste beim Liquidator, W. Louys, Bücherrevisor V.S.B. 111, Seedorstadt Biel, zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Dezember 1935.

Biel, den 30. November 1935. Namens der Liquidationskommission:
W. Louys, Bücherrevisor.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (5820) Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung. Rechnungsruf.

Schuldner: Reinhardt Walter, Drogist, Interlaken.
Datum der oberinstanzlichen Bestätigung des Nachlassvertrages: 1. November 1935.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im Nachlassverfahren noch nicht angemeldet haben werden aufgefordert, sie bis zum 27. Dezember 1935 schriftlich beim unterzeichneten Sachwalter einzugeben, mit der Androhung, dass im Unterlassungsfalle die betreffenden Gläubiger die aus der Verspätung entstehenden Kosten zu tragen haben bzw. ihre Ansprüche verlieren würden. Die Gläubiger, welche ihre Forderungen während des Nachlassverfahrens angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Interlaken, den 3. Dezember 1935.

Namens des Liquidationsausschusses:
Der Sachwalter: M. Häni Notar.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1935. 30. November. «Die Weltwoche» Verlags-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1935, Seite 981). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1935 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 240,000 auf Fr. 60,000 beschlossen durch Abstempelung der 480 Namenaktien von Fr. 500 auf Fr. 125. Ferner wurde die Erhöhung dieses Aktienkapitals auf den Betrag von Fr. 182,500 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 980 neuen Namenaktien zu Fr. 125. 568 Stück dieser neuen Aktien wurden voll liberiert durch Verrechnung mit hochmässig ausgewiesenen Guthaben, die restlichen 412 Stück durch Barzahlung. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde entsprechend abgeändert. Es beträgt das Aktienkapital der Gesellschaft nun Fr. 182,500 und ist eingeteilt in 1460 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 125. Der Bürgerort des Verwaltungsratsmitgliedes Franz Meyer ist Oberhelfenschwil.

30. November. Unter der Firma Restaurant zur Sihlpost Immobilien-Aktiengesellschaft bildet sich, mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer auf Grund der Statuten vom 26./29. November 1935 eine Aktiengesellschaft, welche den künftlichen Erwerb der im Grundbuch der Stadt Zürich unter Kat. Nr. 3667 eingetragenen Liegenschaft Sihlpost, Lagerstrasse 25, in Zürich 4, sowie den Betrieb und die Verpachtung des Restaurants zur Sihlpost zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist ermächtigt, andere Immobilien käuflich zu erwerben und zu vermieten. Das Aktienkapital beträgt Franken 25,000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 500, voll einbezahlt. Die Gesellschaft erwirbt von der Schweizerischen Volksbank in Basel, gemäss gepflogener Korrespondenz vom November 1935 die Liegenschaft Kat. Nr. 3667 an der Lagerstrasse 25, in Zürich 4, zum Preise von Fr. 440,000 gegen Uebnahme der auf der Liegenschaft haftenden Hypotheken von Fr. 415,000 und Barzahlung des Restbetrages von Fr. 25,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied, zurzeit aus Dr. Christian Rothenberger, Advokat, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Lagerstrasse 25, in Zürich 4.

30. November. Krankenkasse des Zugspersonals der Schweizerischen Bundesbahnen, Genossenschaft, mit Sitz am jeweiligen Vorort, zurzeit in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1933, Seite 1854). In der Delegiertenversammlung vom 4. April 1935 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine partielle Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Aenderungen jedoch nicht erfahren. Adolf Wüest ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu als II. Sekretär in den Zentralvorstand gewählt Paul Berner, Konkurrent der S. B. B., von Rapperswil (Aargau), in Zürich.

Seide usw. — 30. November. Die Kommanditgesellschaft Charles Rudolph & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1935, Seite 750), Import und Export insbesondere von Seide usw., erteilt Kollektivprokura an Jean Goetz, von Zürich, in Kilchberg b. Z.; Erwin Müller, von Herisau, in Zürich, und an Werner Rickenbach, von und in Zürich. Die Einzelprokura von Richard Pierz wird in Kollektivprokura umgewandelt. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bücher, Karten, Lebensmittel usw. — 30. November. Die seit 5. Juni 1935 im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragene Firma Dr. Schlittler, Werbe-Verlag, mit bisherigem Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 5. August 1935, Seite 1986), Inhaber: Dr. phil. Jacques Robert Schlittler, von Niederurnen, nun wohnhaft in Kilchberg b. Z., hat ihren Sitz nach Zürich 1 verlegt. Die Firma wird abgeändert auf Dr. Schlittler, und verzweigt als Natur des Geschäftes: Verlag von Büchern, Karten, Lehrmitteln und Papierwaren. Löwenstrasse 11.

30. November. Nachstehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Schreinerei. — Emil Naef, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1927, Seite 1082), Bau- und Möbelschreinerei.

2. Baugeschäft. — A. Marthaler & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 11 (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1935, Seite 1498), unbeschränkt haftender Gesellschafter: August Marthaler, Kommanditär: Karl Rudolf Marthaler, Baugeschäft.

3. Kultur-Verlag Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1765), Betrieb von Verlags-, Handels- und Reklamegeschäften usw.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarberg

Drogerie, Kolonialwaren usw. — 1935. 23. November. Die Einzelfirma Hans Christen, Drogerie und Sanitätsgeschäft, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1922, Seite 455), umschreibt ihre Geschäftsnatur nunmehr mit: Drogerie und Kolonialwaren, Photoartikel. Unter gleichem Namen und Geschäftsnatur errichtet die Firma eine Filiale in Schüpfen.

Bureau Bern

Möbel. — 29. November. Die Firma Marie Späth-Schnelder, Möbelfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1933, Seite 1229), wird infolge Fehlens der Voraussetzungen der Eintragungspflicht gelöscht.

29. November. Die A. G. des Hotels Doldenhorn Kandersteg, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1934, Seite 714), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1935 den Verwaltungsrat neu bestellt. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Otto Walther, von Wohlen bei Bern, alt Bäckermeister, in Altstetten-Zürich, mit Einzelzeichnung. Die bisherigen Verwaltungsräte Hans Nobs und Eduard Schenk sind ausgeschieden und deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Domizil: Schauplatzgasse Nr. 39 (Notariatsbureau Rud. von Dach).

Beteiligungen. — 29. November. Die seit dem 24. November 1932 im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Eskarag A. G., mit Sitz in Bern, Beteiligungen an andern Unternehmen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1932, Seite 2772), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1935 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und zugleich festgestellt, dass die Liquidation derselben durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

29. November. Unter der Firma Herold-Verlag A. G. hat sich auf unbeschränkte Zeitdauer, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 18. November 1935. Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe und der Vertrieb von Jugendschriften und andern Verlagswerken. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2400 und ist eingeteilt in 12 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 200. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1–3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört zurzeit einzig an Eduard Salehli, von Brügg (Bern), Buchhändler, in Bern; er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Kramgasse 60.

Bureau Interlaken

Wein. — 30. November. Inhaber der Einzelfirma Rudolf Ringgenberg, in Leissigen, ist Rudolf Ringgenberg, von und in Leissigen. Weinverkauf über die Gasse.

Bureau Thun

29. November. **Prediger-Witwen- und Walsenkiste von Thun**, Genossenschaft, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1319). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 24. Oktober 1935 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 24. Mai 1887 publizierten Tatsachen getroffen: Der Ertrag des Hauptvermögens bildet nach Abzug allfälliger Zulagen, sowie nach Abzug der Verwaltungskosten und Abgaben die Grundlage für die jährliche Festsetzung der Pensionen. Zur Verhütung von Schwankungen wird ein Reservefonds errichtet, aus dem, wenn nötig, behufs Ausgleich Zuschüsse erhoben werden können. Der Reservefonds wird gespeien durch die Eintritts- und Unterhaltungsgelder, die Bussen, die Zuschüsse aus dem Stipendienfonds und allfällig nicht verwendete Zinse des Hauptvermögens. Insbesondere soll bei einer kleinen Zahl von Witwen auf Vermehrung desselben Bedacht genommen werden. Ueber den Reservefonds wird besondere Rechnung geführt. Werden die Zinse des Stipendien Legates nicht zur Ausrichtung von Stipendien verwendet, in Zeiten, da kein Stipendiat vorhanden, der ganze Zinsertrag, so fällt alles dem Reservefonds zu.

Bureau Wangen a. A.

Bäckerei, Teigwaren, Handlung. — 29. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Ziegelmüller & Cie.**, Bäckerei, Teigwarenfabrikation und Handlung, mit Sitz in Graben bei Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1933), hat sich auf den 31. Dezember 1934 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die Einzelfirma «Albert Ziegelmüller», in Graben bei Herzogenbuchsee, übergegangen.

Albert Ziegelmüller, von und in Graben bei Herzogenbuchsee, ist Inhaber der Einzelfirma **Albert Ziegelmüller**, mit Sitz in Graben bei Herzogenbuchsee. Die Firma hat mit Wirkung ab 1. Januar 1935 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ziegelmüller & Cie.», in Graben bei Herzogenbuchsee, übernommen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Ziegelmüller, von und in Graben bei Herzogenbuchsee. Teigwarenfabrikation und Bäckerei.

29. November. Aus dem Vorstand der **Käserelgesellschaft Inkwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Inkwil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Juni 1928), sind ausgetreten der Präsident Fritz Ingold, Bänis, der Sekretär Fritz Urben, Gottfrieds, deren Unterschriften erloschen sind, Fritz Ingold, Webers, Hans Urben, Andreas Urben und Jakob Ingold. Dem Vorstand gehören heute an: als Präsident: Fritz Urben-Künseh, Landwirt, von und in Inkwil; als Vizepräsident und Kassier: Johann Kipfer-Blaser, von Langnau i. E., Landwirt, in Inkwil, und als Sekretär: Fritz Brand, von Rüegsau, Landwirt und Gemeindegemeinder, in Rötthelbach b. H.; ferner als Beisitzer und zugleich Milchfecker: Jakob Ingold, Weidlers, Landwirt, von und in Inkwil, Otto Ingold-Schütz, Landwirt, von und in Inkwil, und Franz Urben-Hofer, von und in Inkwil, Landwirt. Präsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv.

30. November. Die **Baugenossenschaft Rankhof**, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1934), hat in der Genossenschaftsversammlung vom 20. August 1935 an Stelle des bisherigen Sekretärs Eugen Schenk zum Sekretär gewählt Fritz Egger, von Aarwangen, Elektroinstallateur, in Herzogenbuchsee. Die Zeichnungsberechtigung des Eugen Schenk ist erloschen. Fritz Egger ist kollektiv zeichnungsberechtigt mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bauschreinerei. — 1935. 26. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Büttler-Weber & Cie.**, Bauschreinerei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 10. November 1931, Seite 2390), hat sich infolge Wegzuges des Komplementärs Franz Büttler-Weber und Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Dekuraturanstalt. — 26. November. Witwe Nina Villiger-Hug, von Beinwil b. Muri (Aargau), und Agnes Wanner-Hug, von Luzern und Altbüren, beide in Luzern, letztere mit Einwilligung des Ehemannes, haben unter der Firma **Villiger & Wanner**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1929 begonnen hat. Dekuraturanstalt. Dufourstrasse 16.

Parfum, kosmetische Erzeugnisse. — 26. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thomann & Bürkli, «Sapal»**, Fabrikation und Vertrieb von Parfums sowie kosmetischen Erzeugnissen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1933, Seite 2801), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt «Gustav Thomann», welcher infolge Reduktion des Geschäftes der Eintragspflicht nicht mehr unterliegt.

Bäckerei, Konditorei. — 26. November. Die Firma **Frau Wyss-Ineichen**, Bäckerei und Konditorei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1931, Seite 71), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 26. November. Inhaber der Firma **Kaufmann-Pfenniger**, in Luzern, ist Josef Kaufmann-Pfenniger, von Langnau b. Reiden, in Luzern. Bäckerei und Konditorei. Hirschnattstrasse 25.

Restaurant. — 27. November. Die Firma **Kaspar Huber**, Betrieb des Restaurant Fluhmühle, in Emmenbrücke, Gemeinde Littau (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1932, Seite 1506), wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation der Verlassenschaft von Amtes wegen gestrichen.

Tuch, Spezereien. — 27. November. Der Inhaber der Firma **M. Fries-Hodel**, Tuch- und Spezereihandel, in Uffhusen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, Seite 1716), ist Bürger von Schötz und Uffhusen.

27. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Spenglermeister-Verein der Stadt Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 15. März 1924, Seite 435), hat sich an der Generalversammlung vom 27. Juni 1935 aufgelöst; Aktiven und Passiven übernimmt unter dem gleichen Namen der Verein, welcher im Handelsregister nicht eingetragen wird. Die Genossenschaft wird nach sinngemässer Beobachtung der Art. 712 und 713 O. R. im Handelsregister gelöscht.

27. November. **Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten**, Sektion Luzern und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1933, Seite 374). Kurt FrisCHKnecht, Friedrich Kränzlin und Max Schaubeck sind aus dem Vorstand ausgeschieden und die Unterschriften der beiden erstern erloschen. Der Vorstand setzt

sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist Philipp Staffelbach (bisher); Vizepräsident: Robert Zemp-Huber, Möbelfabrikant, von Luzern, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (neu); Aktuar: Albert Fasnacht, Schreinermeister, von Montelier, in Luzern (neu); Kassier: Christian Bernegger, Schreinermeister, von Sax und Luzern, in Luzern (neu); Beisitzer: Johann Hodel, sen., (bisher). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Confiserie. — 27. November. Der Inhaber der Firma **Erwin Meyer**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1932, Seite 1314), verzeigt als Geschäftsnatur nurmehr: Confiserie und als Geschäftslokal: Hahsburgerstrasse 42.

Taubstummen-Arbeiten. — 28. November. Emil Ehrler, von Küssnacht a. R., und Ernst Spieser, von Lachen (Schwyz), beide wohnhaft in Lachen, haben unter der Firma **Ehrler & Cie.**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Datum der Eintragung begonnen hat. Emil Ehrler führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Taubstummenarbeitsvertrieb; Vertrieb von Partiewaren zum Zwecke der Beschäftigung erwerbsloser Taubstummen. Bundesplatz 1 (bei Fr. Jost).

Schmiede. — 29. November. Inhaber der Firma **Ernst Lobsiger**, in Malters, ist Ernst Lobsiger, von Seedorf (Bern), wohnhaft in Malters. Mechanische Huf- und Wagenschmiede.

29. November. Die Firma **Jakob Kaufmann**, Bäckerei, Bäckerei und Mehlhandlung, in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1914, Seite 1873), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzehrs des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 29. November. Inhaber der Firma **Josef Kaufmann**, in Nebikon, ist Josef Kaufmann, von Wikon und Nebikon, in Nebikon. Bäckerei-Konditorei; Mehl- und Futterwarenhandlung; Kolonialwaren.

Gemüse, Spezereien. — 29. November. Die Firma **Ernst Borer-Wild**, Gemüse- und Spezereihandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1934, Seite 222), verzeigt als Geschäftslokal: Horwerstrasse 16.

Viehhandel. — 29. November. Die Firma **Albert Amrein**, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1934, Seite 3171), verzeigt als Geschäftsnatur nurmehr: Viehhandel.

Metzgerei. — 29. November. Der Inhaber der Firma **Otto Kauffmann-Meyer**, Metzgerei und Charenterie, Konservenfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1934, Seite 180), erteilt an Sohn Hans Kauffmann, von und in Luzern, Einzelprokura.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Beteiligungen. — 1935. 29. November. **Repeta A.-G. (Repeta S. A.)**, mit Sitz in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1935, Seite 25). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Oktober 1935 haben die Aktionäre die Art. 2 und 26 der Gesellschaftsstatuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist die dauernde Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die Anlage und Verwaltung von Kapitalien, sowie die Betätigung auf dem Gebiete der Lizenzverwertungen. Der Verwaltungsrat bestimmt, welchen seiner Mitglieder das Recht, für die Gesellschaft zu zeichnen, zusteht und ob die Zeichnungsberechtigten Einzel- oder Kollektivunterschrift führen. Prokura darf der Verwaltungsrat nur mit Zustimmung aller seiner Mitglieder erteilen. Dr. jur. Giovanni Noseda, in Vacallo, und Direktor Antonio Lory, in Lugano, sind als Mitglieder des Verwaltungsrates zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Dr. Karl Eberle, Advokat, von und in St. Gallen, und Francesco Massone, Ingenieur, von Italien, in Mailand. Francesco Massone zeichnet für die Gesellschaft rechtsverbindlich durch Einzelunterschrift; Dr. Karl Eberle zeichnet zusammen mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Carlo Pernsch (bish.) kollektiv. An Emil Lechner, von Hägglingen (Aargau), in Bergamo, wird Prokura erteilt. Es steht ihm die Kollektivunterschrift zu, zusammen mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Représentations. — 1935. 30 novembre. Le chef de la maison **Benjamin Schmid**, à Fribourg, est Benjamin, fils de feu Joseph Schmid, d'Obererendingen (Argovie), à Fribourg. Représentations diverses, Rue du Simplon n° 5.

Lainages, tricots, etc. — 30 novembre. Conformément au chiffre IV de la circulaire du Conseil fédéral du 8 janvier 1929, est réinsérée d'office, ensuite de révocation de la faillite, la raison **A la Tricotouse S. A. en liquidation**, société anonyme dont le siège est à Fribourg et dont le liquidateur est Ernest Roy, de Granges-de-Vesin, à Fribourg, sans profession (F. o. s. d. e. du 7 juillet 1934, n° 136, page 1893).

Bureau Tufers (Bezirk Sense)

30. November. Die Firma **Wasserversorgung von Düringen A. G.**, mit Sitz in Düringen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1933, Seite 1870), hat in der Generalversammlung vom 28. Februar 1935 die Verwaltungskommission neu bestellt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Karl Meyer, die Mitglieder: Philipp Rauber, Johann Bertschy, Pius Roggo und Emil Bongni. Der frühere Präsident Johann Zurkinden verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Niklaus Bertschy, Adolf Merkle, Louis Brügger, Alois Zurkinden, Romain Meyer. Die Verwaltungskommission setzt sich demnach heute wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Niklaus Bertschy, Tierarzt, von und in Düringen; Vizepräsident: Adolf Merkle, Direktor, von St. Ursen, in Düringen; Sekretär: Conrad Fasel, Grundbuchverwalter, von und in Düringen; Kassier: Louis Brügger, Gemeindegemeinder, von Tufers, in Düringen; Beisitzer: Alois Zurkinden, Landwirt, von und in Düringen; Johann Zurkinden, Handelsmann, von und in Düringen; Romain Meyer, Versicherungsagent, von Düringen, in Freiburg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident Niklaus Bertschy oder der Vizepräsident Adolf Merkle kollektiv mit dem Sekretär Conrad Fasel. Die Zeichnungsberechtigung des Karl Meyer und des Johann Zurkinden ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Benzinhandel. — 1935. 29. November. Der Inhaber der Firma **Born, Garage-Bifang**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1364), ändert seine Firma ab in: **Born**. Der Geschäftszweck wird nunmehr umschrieben wie folgt: Handel mit Benzin.

29. November. Inhaber der Firma **Pilloud, Garage Bifang**, in Olten, ist **Gustave Robert Pilloud**, von Yverdon, in Olten. Handel in Automobilen, Fordvertretung; Garage und Reparaturwerkstätte. Florastrasse 9/11.

Vertretungen. — 30. November. Die Einzelfirma **Albert Studer-Rippstein**, in Wangen, Vertretungen in baugewerblichen und chemisch-technischen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1933, Seite 2646), wird infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

30. November. Die Kollektivgesellschaft **W. & M. Küchler-Keller, Hotel Schweizerhof**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 75 vom 1. April 1932, Seite 774), wird infolge Konkursöffnung im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

30. November. Die Aktionäre der **Hagis Holding-Aktiengesellschaft**, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 36), haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. November 1935 die Herabsetzung des Aktienkapitals von bisher Fr. 50,000 auf Fr. 10,000 beschlossen durch Abstempelung jeder Aktie von nominell Fr. 500 auf nominell Fr. 100. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100 Nennwert. Art. 3 der Statuten wurde entsprechend geändert. Weitere Statutenänderungen wurden nicht getroffen.

Bureau Stadt Solothurn

Restaurant. — 30. November. Die Firma **Philippo Scagliola**, Wirtschaftsbetrieb, Restaurant zur «Schweizerhalle», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1932, Seite 2635), ist infolge Wegzugs des Firmainhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Immobilien. — 1935. 25. November. Unter der Firma **Beneficentia A. G.** hat sich auf Grund der Statuten vom 22. November 1935 mit Sitz in Basel auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zum Erwerb und zur Verwaltung von Liegenschaften als Erholungsheim. Das Grundkapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 30 Namenaktien von 1000 Franken. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist **Eduard Keller**, von und in Basel, Direktor; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Gundeldingerstrasse 204.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren. — 1935. 27. November. Inhaber der Firma **Jac. Mathias Parpan**, in Obervaz, ist **Jac. Mathias Parpan**, von Obervaz, wohnhaft in Obervaz. Kolonialwarenhandlung. Obervaz-Lain.

Hotel. — 28. November. Inhaber der Firma **Julla Staub**, in Campfer (Silvaplana), ist **Fraulein Julla Staub**, von Menzingen (Zug), wohnhaft in Campfer. Bristol-Hotel-Campfer.

Verwertung von Schutzrechten usw. — 28. November. Die «**La Croisse**» Aktiengesellschaft, Verwertung von Schutzrechten der pharmazeutischen Branche, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1934, Seite 3376), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. November 1935 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation beendet sei. Die Firma ist daher erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Automatische Apparate. — 30. November. **Seapa S. A. (Seapa A.-G.)**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1935, Seite 2163). Der Direktor **Alfred Hablützel** wohnt nunmehr in Paris.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini, trattoria, ecc. — 1935. 29. November. La ditta **Ved. Giovannina Varini Successore a Varini Giorgio**, in Muralto, vini, generi affini e trattoria (F. u. s. di c. del 10 agosto 1899, n° 258, pag. 1040), è cancellata per decesso della titolare.

Calzature. — 29. November. La ditta **Eligio Giacomazzi succ. a Ved. Antonio Pelli**, in Locarno, negozio in calzature ed altri generi (F. u. s. di c. del 23 giugno 1921, n° 156, pag. 1270), è cancellata per cessazione del commercio.

Lattoniere. — 29. November. La ditta **Maurizio Ghinzoni**, in Locarno, lattoniere (F. u. s. di c. del 6 ottobre 1926, n° 233, pag. 1763), è cancellata per decesso del titolare.

29. November. La società anonima «**Banca della Svizzera Italiana**», con sede principale in Lugano e diverse succursali fra le quali una a Locarno sotto la ragione sociale **Banca della Svizzera Italiana Succursale di Locarno** (F. u. s. di c. del 19 luglio 1929, n° 166, pag. 1507), notifica che **Riccardo Lucchini**, **Clemente Maraini**, e **Carlo Blankart** hanno cessato per decesso d'essere membri del consiglio d'amministrazione. Il loro diritto di firma collettiva è estinto. I primi due sono stati sostituiti da **Giovanni Casella**, fu **Giovanni**, ingegnere, da **Barbengo**, in **Morcote**, e **Bernardini Nogara**, fu **Giovanni**, ingegnere, da **Bellano**, in **Milano**, con diritto di firma collettiva a due con un'altro avente diritto di firma.

Libri. — 29. November. Titolare della ditta **Witzig**, in Ascona, è **Paolo Witzig**, fu **Teodoro**, da **Winterthurn**, in Ascona. Libri antichi e moderni.

Prodotti agricoli, ecc. — 29. November. La ditta **F. Weidenmann**, in Muralto (F. u. s. di c. del 14 novembre 1917, n° 267, pag. 1799), notifica di completare la dicitura del genere di commercio con «**succo di uva**».

Ufficio di Lugano

Rappresentanze in generi diversi. — 29. November. Titolare della ditta **Arnoldo van Lamsweerde**, in Melide, è **Arnoldo van Lamsweerde**, olandese, domiciliato a Melide. Rappresentanze in generi diversi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1935. 29. November. Dans sa séance du 27 novembre 1935, le conseil d'administration de la société anonyme **Scintex, Société pour le Commerce et l'Industrie des Textiles (Scintex, Company for Trade and Industry of Textiles) (Scintex, Gesellschaft für Textil-Handel und Industrie) (Scintex, Società per il Commercio e l'Industria dei Tessili)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 novembre 1935), a conféré la signature sociale individuelle à **Rodolphe Griedler**, président du conseil, en qualité d'administrateur-délégué. Les autres administrateurs **Frédéric Weibel** et **Albert Zürcher**

signent collectivement entr'eux. Bureaux de la société: à Lausanne, Chemin de la Joliette 5, dans ses locaux.

29. November. La **Société Immobilière de Prélaz A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 août 1933), a, dans son assemblée générale du 22 août 1935, nommé en qualité d'administrateur **Léon Chapuisat**, d'Acens (Vaud), ancien boursier, sans profession, à Lausanne, en remplacement de **Henri Mayr**, démissionnaire, dont la signature est radiée. Les autres administrateurs sont **Edouard Kramer**, à Lausanne, président, et **Hermann Müller**, à Sion, secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, ou par celle de l'un d'eux collectivement avec un autre administrateur.

29. November. Suivant statuts reçus par le notaire **Fritz Spielmann**, à Lausanne, le 25 novembre 1935, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Lectures illustrées S. A.**, dont le siège est à Lausanne et la durée illimitée. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de location d'un portefeuille circulaire de lectures composé d'un assortiment de journaux illustrés hebdomadaires, la publicité en général et toutes branches dépendant de ce genre de commerce. Le capital social est de fr. 2000, divisé en 20 actions de fr. 100 chacune, nominatives, et entièrement libérées. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Il a été nommé deux administrateurs qui sont: **Marcel Delacombaz**, d'Albeuve (Fribourg), conducteur-typographe, à Lausanne, président, et **Salvador Rossier**, de Villarsel, technicien, à Lausanne. Elle est valablement engagée par la signature collective des deux administrateurs. Bureaux de la société: à Lausanne, Rue St-Roch 2.

Bureau de Nyon

Atelier mécaniques. — 30. November. La raison **Veuve Alfred Blanchoud**, à Gland, atelier mécanique (F. o. s. du c. du 9 octobre 1929, page 2029), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Alimentation. — 30. November. La succursale de la maison «**Ch. Petitpierre**», à Neuchâtel, établie à Nyon sous la raison **Ch. Petitpierre**, alimentation générale (F. o. s. du c. du 28 septembre 1916, page 1478), est radiée d'office ensuite de radiation de la maison principale.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

Carrière. — 1935. 29. octobre. La société en nom collectif **Rispetto et Cie**, dont le siège est à Monthey, exploitation d'une carrière de gré dur, fabrication de pavés et graviers, est dissoute (F. o. s. du c. du 9 avril 1929, n° 81, page 721). Cette raison est radiée. Son actif et son passif sont repris par la raison «**Joseph Dionisotti**», à Monthey.

La raison **Joseph Dionisotti**, à Monthey (F. o. s. du c. du 12 octobre 1925, n° 237, page 1713), a repris à son compte la totalité de l'actif et du passif de la société en nom collectif **Rispetto et Cie**, à Monthey. Elle a ajouté à son genre de commerce: exploitation de carrières de gré dur et fabrication de pavés et graviers.

Genf — Genève — Ginevra

Boucherie. — 1935. 28. November. Le chef de la maison **Gustave Roulet**, à Genève, est **Gustave-Emile Roulet**, d'Yverdon (Vaud), domicilié à Genève. Boucherie. Rue Grenus 9.

Boucherie et dépôt de charcuterie. — 28. November. Le chef de la maison **Adolphe Helmberg**, à Genève, est **Adolphe-Jules Heimberg**, de Radelfingen (Berne), domicilié à Genève. Boucherie et dépôt de charcuterie. Rue de Carouge 56.

Boucherie chevaline. — 28. November. Le chef de la maison **Almé Rossinelly**, à Genève, est **Aimé-Alexandre Rossinelly**, de nationalité française, domicilié à Genève. Boucherie chevaline. Rue Rossi 3.

Boucherie. — 28. November. Le chef de la maison **Jean Lauper**, à Genève, est **Jean-Jacob Lauper**, de Seedorf (Berne) et Genève, domicilié à Genève. Boucherie. Rue Pradier 6.

Boucherie. — 28. November. Le chef de la maison **Edmond Maulet**, à Genève, est **Charles-Edmond Maulet**, de Genève, y domicilié. Boucherie. Rue Grenus 2, avec second local de vente: Halle de l'Île Case 16.

Boucherie. — 28. November. Le chef de la maison **Jean Roncalli**, à Genève, est **Jean Roncalli**, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Boucherie. Rue des Grottes 14, avec second local de vente: Halle de l'Île Case n° 2.

Boucherie. — 28. November. Le chef de la maison **Auguste Perusset**, à Genève, est **Auguste-Pierre Perusset**, de Baulmes (Vaud), domicilié à Genève. Boucherie. Rue du Cendrier 8.

Scierie mécanique, etc. — 28. November. **Charles Umiglia**, scierie mécanique et travaux à façon pour la menuiserie et l'ébénisterie, à Carouge (F. o. s. du c. du 13 septembre 1935, page 2289). Le titulaire **Charles-Pierre Umiglia-Foro**, soit **Umiglia**, de Carouge, au Grand-Lancy (Lancy), et son épouse **Aimée-Laure née Cacciabue**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 19 novembre 1935, le régime de la séparation de biens.

28. November. **Société Immobilière Rue du Priuré N° 16 et 18**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1934, page 728). **Georges Endé**, employé, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**Arnold Pfund**, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Priuré 22, chez **Georges Endé**.

28. November. **Société Immobilière «La Pinsonnière»**, société anonyme ayant jusqu'ici son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 27 août 1930, page 1777). Par décision d'une assemblée générale extraordinaire du 16 novembre 1935, le siège de la société a été transféré à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Adresse de la société: rue de la Corratierie 20 (régie Rigot, Dumont et Cie).

28. November. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 novembre 1935, dont le procès-verbal a été dressé par **M^e Marcel Rechfous**, notaire, à Genève, la **Société Immobilière de la Rue de l'Arquebuse**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1926, page 1800), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social de fr. 70,000, a été réduit à fr. 10,500, par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 200, à fr. 30. Le capital est donc actuellement de fr. 10,500, divisé en 350 actions au porteur de fr. 30 chacune. Les statuts ont été modifiés, en outre, sur d'autres points non soumis à la publication.

Fabrique d'Accumulateurs S. A. Orient (Val de Joux)

Bilan au 31 décembre 1934

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Formules de fabrication	33,600	—	Capital-actions	90,000	—
Construction	4,980	50	Capital-obligations libéré	17,500	—
Débiteurs	28,200	65	Cranciers	46,072	40
Marchandises	54,200	—	Banques	13,329	—
Outils et Mobilier	25,600	—			
Caisse, chèques postaux et banque	11,038	81	(A.G. 177)		
Frais de 1 ^{er} Etablisst.	2,379	—			
Déficit 1933 = 8,775 23					
Bénéfice 1934 = 1 872 79	6,902	44			
	166,901	40		166,901	40
Débit			Crédit		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Perte 1933	8,775	23	Bénéfice brut Marchandises	57,398	75
Frais généraux et intérêts	42,152	41	Perte 1933 = 8,775 23		
Amortissements divers	13,373	55	Bénéfice 1934 = 1,872 79	6,902	44
	64 301	19		64,301	19

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Durchführung der Einfuhrbeschränkungen
(Mitteilung der Sektion für Einfuhr.)

Diese Mitteilung gilt für diejenigen Waren, die nicht dem sogenannten Kompensationsverkehr unterliegen. Für letztere wird eine besondere Publikation erfolgen.

Soweit nicht besondere Bestimmungen bereits erlassen sind oder noch erlassen werden, gilt für die Durchführung der Einfuhrbeschränkungen folgendes:

A. Uebergangsbestimmungen

1. Bewilligungen werden grundsätzlich nur noch mit einer Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember nächsthin verabfolgt und können nicht verlängert werden. Sie können immerhin durch die Zollämter bis und mit 6. Januar 1936 gelöscht werden, wenn die Waren bis 31. Dezember 1935, 24 Uhr, unter Zollkontrolle gestellt wurden. Verzollungen von Niederlags- und Freilagerwaren bedürfen dagegen ab 1. Januar jeweils Einfuhrbewilligungen des Jahres 1936.

2. Für Waren, die erst im Jahre 1936 eingeführt werden sollen, können auf Rechnung des Kontingentes 1935 keine Bewilligungen erteilt werden. Sie werden zu Lasten des Kontingentes 1936 erteilt. Diese Bewilligungen können erst ab 1. Januar 1936 für die Einfuhr von Waren benutzt werden. Bewilligungen, lautend auf das Jahr 1936, werden durch die Sektion für Einfuhr nicht vor dem 26. Dezember 1935 ausgegeben. Sie werden mit dem Stempelaufdruck « Gültig ab 1. Januar 1936 » kenntlich gemacht.

3. Die Uebertragung nicht ausgenützter Kontingente oder Bewilligungen des Jahres 1935 auf das Jahr 1936 ist nicht zulässig. Für die Kontingente, die gestützt auf Inlandsbezüge erteilt worden sind, gelten besondere Bestimmungen, worüber die Sektion für Einfuhr Auskunft gibt.

4. Auf Grund von Bewilligungen des Jahres 1936 werden keine Rückvergütungen von Ueberzöllen, die während des Jahres 1935 erhoben wurden, rückerstattet.

B. Durchführung der Einfuhrbeschränkung im Jahre 1936

1. Für die Berechnung der Individualkontingente gelten grundsätzlich die gleichen Stieljahre wie 1935. Änderungen der Kontingente im Laufe des Jahres bleiben selbstverständlich vorbehalten.

Wo für bestimmte Waren Kontingente nur gegen Inlandsbezug erworben werden können, haben sich die Importeure, bevor sie die Ware im Ausland bestellen, bei der Sektion für Einfuhr zu erkundigen, für welche Mengen und Provenienzen sie die Bewilligungen erhalten. Das gleiche gilt für Sonder- oder Zusatzkontingente, die gegen Inlandsbezug erworben werden können.

Auf Sonderkontingente, die im Jahre 1935 einzelnen Importeuren in Berücksichtigung besonderer Verhältnisse gewährt wurden, besteht kein Anspruch. Solche Fälle müssen erneut geprüft werden.

2. Bewilligungen werden wie bisher in der Regel höchstens für ein Viertel des Jahreskontingentes erteilt. Ueberzölle, die mangels Vorliegen einer Einfuhrbewilligung entrichtet werden mussten, können nur ausnahmsweise rückerstattet werden gemäss den bestehenden besonderen Vorschriften, worüber die Sektion für Einfuhr Auskunft erteilt. In Fällen, wo während einer Sperre der Kontingente für bestimmte Waren oder Länder oder bei Erschöpfung der laufenden Kontingente Waren zum Ueberzoll eingeführt werden, werden später keine Bewilligungen erteilt, die zur Rückerstattung des Ueberzolles berechtigen.

3. Die zugeteilten Kontingente sind naturgemäss in erster Linie für Waren zu verwenden, die in der Schweiz nicht erhältlich sind und daher eingeführt werden müssen.

282. 2. 12. 35.

Contingement des importations

(Avis du service des importations.)

Le présent avis concerne les marchandises qui ne sont pas soumises au trafic de compensation (pour ces dernières paraitra une publication spéciale).

Sous réserve des prescriptions spéciales déjà édictées ou à édicter encore, les dispositions suivantes seront applicables au contingentement des importations:

A. Mesures transitoires

1. Les permis délivrés dès maintenant seront valables jusqu'au 31 décembre seulement; ils ne sont pas susceptibles de prorogation. Ils pourront toutefois être déchargés par les bureaux de dédouanement jusqu'au 6 janvier 1936 inclusivement, lorsque les marchandises auront été placées sous contrôle douanier avant le 31 décembre 1935 à minuit. Les marchandises déposées dans les entrepôts et ports francs ne pourront par contre être dédouanées à partir du 1^{er} janvier que sur production d'un permis d'importation afférent à l'année 1936.

2. Aucun permis ne sera délivré dans les limites du contingent de 1935 pour les marchandises ne devant être introduites en Suisse qu'en 1936. Les permis y relatifs seront imputés sur le contingent de 1936. Ils ne pourront être employés pour le dédouanement de marchandises qu'à partir du 1^{er} janvier 1936. Les permis applicables à l'année 1936 ne seront pas délivrés par le service des importations avant le 26 décembre 1935. Ils seront munis du timbre « Valable à partir du 1^{er} janvier 1936 ».

3. Le report des permis ou des contingents inemployés de l'année 1935 à l'année 1936 n'est pas admissible. Les tonnages additionnels accordés aux importateurs en raison d'achats effectués en Suisse font l'objet de prescriptions spéciales, sur lesquelles renseignera le service des importations.

4. Les importateurs ne pourront en aucun cas obtenir, sur la base d'un permis afférent à l'année 1936, le remboursement de droits majorés qui ont été acquittés en 1935.

B. Application des mesures de contingentement en 1936

1. Les années de base sur lesquelles se calculent les contingents individuels resteront, en principe, les mêmes qu'en 1935. Les autorités compétentes se réservent naturellement le droit de modifier le montant des contingents au cours de l'année.

Dans les cas où ils ne peuvent prétendre à des contingents que sur justification d'achats effectués dans le pays, les importateurs s'informeront auprès du service des importations, avant de passer leurs commandes à l'étranger, des quantités et de l'origine des marchandises qu'ils pourront importer. Ils procéderont de même pour les contingents spéciaux et les contingents additionnels, auxquels ils pourront prétendre en compensation d'achats indigènes.

Les importateurs qui, pour des raisons particulières, bénéficieraient en 1935 de contingents spéciaux, n'ont aucun droit acquis. Chaque cas fera l'objet d'un nouvel examen.

2. Les contingents seront, en principe, accordés trimestriellement. Les droits majorés que l'importateur devra acquitter s'il n'est pas au bénéfice d'un permis d'importation ne pourront être remboursés qu'exceptionnellement; le service des importations renseignera à ce sujet sur les prescriptions spéciales en vigueur. L'importateur qui introduit des marchandises au droit majoré soit après épuisement de son contingent, soit pendant le temps où les contingents sont bloqués à l'égard de certains pays, ne pourra obtenir ultérieurement des permis d'importation l'autorisant à revendiquer le remboursement de la différence entre le droit ordinaire et le droit majoré.

3. Les contingents normaux accordés aux importateurs doivent, en premier lieu, servir à importer des marchandises qui ne sont pas produites en Suisse.

282. 2. 12. 35.

Esecuzione dei provvedimenti relativi alla limitazione dell'importazione

(Comunicato del servizio delle importazioni.)

Il presente comunicato vale per le merci non soggette al cosiddetto traffico di compensazione. Per queste ultime sarà fatta una pubblicazione separata.

In quanto disposizioni speciali non siano già state emanate o che non verranno ancora emanate, le seguenti disposizioni servono di norma per l'attuazione delle limitazioni relative all'importazione:

A. Disposizioni transitorie

1. Di regola, i permessi saranno ancora concessi soltanto per una validità fino al 31 dicembre p. v. e non potranno essere prolungati. Gli uffici doganali potranno, tuttavia, scaricarli entro e compreso il 6 gennaio 1936 se le merci sono state poste sotto controllo doganale non dopo le ore 24 del 31 dicembre 1935. Per lo sdoganamento di merci immagazzinate nei magazzini generali e nei punti franchi occorre avere, per contro, dal 1° gennaio in poi, ogni volta, un permesso d'importazione valevole per l'anno 1936.

2. Per le merci che devono essere importate nell'anno 1936, non si potranno rilasciare permessi in conto del contingente dell'anno 1935. Questi permessi andranno a carico del contingente dell'anno 1936 e potranno essere impiegati per l'importazione della merce soltanto a contare dal 1° gennaio 1936. I permessi d'importazione per l'anno 1936 saranno rilasciati dal Servizio delle importazioni soltanto a partire dal 26 dicembre 1935; essi porteranno impresso il bollo « valevole a contare dal 1° gennaio 1936 ».

3. Non è lecito trasferire all'anno 1936 i contingenti od i permessi non adoperati nell'anno 1935. I contingenti rilasciati in base ad acquisti fatti all'interno del paese sono soggetti a prescrizioni speciali, sulle quali il Servizio delle importazioni darà le informazioni necessarie.

4. I permessi rilasciati per l'anno 1936 non potranno servire di base per il rimborso di sopradazzi pagati nell'anno 1935.

B. Esecuzione dei provvedimenti relativi alla limitazione dell'importazione nell'anno 1936

1. Per il calcolo dei contingenti individuali fanno stato, per massima, gli stessi anni di base come per l'anno 1935. Modificazioni dei contingenti nel corso dell'anno restano naturalmente riservate.

Laddove i contingenti per determinate merci possono essere ottenuti soltanto mediante acquisto di merci nazionali, le ditte importatrici dovranno informarsi, prima di ordinare la merce all'estero, presso il Servizio delle importazioni per sapere per quale quantitativo e per quale provenienza esse ricevono il permesso. Questo vale anche per i contingenti speciali od addizionali che possono essere ottenuti mediante acquisto di merce nazionale.

I contingenti speciali concessi nell'anno 1935 a singole ditte in considerazione alla situazione speciale non danno diritto all'assegnamento di contingenti nell'anno 1936. I casi di questo genere vanno sottoposti ad un nuovo esame.

2. I permessi saranno concessi, di regola, in ragione di un quarto al massimo del contingente annuale. I sopraddazi che dovettero essere pagati perché mancava il permesso d'importazione, possono essere rimborsati soltanto in via eccezionale e conformemente alle prescrizioni speciali in vigore, sulle quali il Servizio delle importazioni darà le necessarie informazioni. Se in un'epoca in cui i contingenti per certe merci o per certi paesi sono bloccati o sono esauriti, si importano delle merci pagando il sopraddazio, non si potrà rilasciare più tardi dei permessi che diano diritto al rimborso del sopraddazio.

3. I contingenti assegnati vanno adoperati naturalmente in prima linea per le merci che non si possono acquistare in Svizzera e che si devono importare dall'estero.

282. 2. 12. 35.

Zahlungsabkommen mit Italien

Heute ist in Rom zwischen der Schweiz und Italien ein Vertrag zur Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs unterzeichnet worden. Der Vertrag wird am 10. Dezember in Kraft treten und in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

284. 4. 12. 35.

Accord pour le règlement des paiements avec l'Italie

Aujourd'hui a été signé à Rome, entre la Suisse et l'Italie, un accord réglant les paiements entre les deux pays. Cet accord entrera en vigueur le 10 décembre et sera publié ces prochains jours.

284. 4. 12. 35.

Accordo per la compensazione dei pagamenti coll'Italia

Oggi è stato firmato a Roma, fra la Svizzera e l'Italia, un accordo per regolare reciprocamente i pagamenti. L'accordo entrerà in vigore il 10 dicembre e sarà pubblicato quanto prima.

284. 4. 12. 35.

Zahlungsverkehr mit Italien

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. November 1935 betreffend den Zahlungsverkehr mit Italien hat das Eidgen. Volkswirtschaftsdepartement am 19. November 1935 eine sofort in Kraft tretende Verfügung erlassen, wonach sämtliche beim Inkrafttreten der Verfügung noch nicht erfüllten Verbindlichkeiten von in der Schweiz domizilierten Schuldnern an in Italien und dessen Besitzungen domizilierte Gläubiger aus oder in Verbindung mit dem Warenverkehr der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich bis spätestens Ende November 1935 zu melden sind.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle gibt hiermit bekannt, dass der Termin zur Einmeldung der Meldungen bis zum 5. Dezember 1935 verlängert ist und dass eine weitere Verlängerung nicht erfolgen wird.

Die Meldungen sind auf besonderem Formular zu machen, welches bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich, bei der Schweizerischen Nationalbank und deren Filialen, sowie bei den Handelskammern gratis bezogen werden kann.

284. 4. 12. 35.

Règlement des paiements avec l'Italie

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 18 novembre 1935 concernant le règlement des paiements avec l'Italie, le Département fédéral de l'Economie publique a publié une ordonnance du lendemain, entrée immédiatement en vigueur. Selon cette ordonnance, toutes les obligations de débiteurs domiciliés en Suisse envers des créanciers domiciliés en Italie ou dans des possessions italiennes, résultant du commerce des marchandises ou en relation avec ce dernier et non encore acquittées à l'entrée en vigueur de la dite ordonnance, doivent être notifiées à l'Office Suisse de Compensation à Zurich, pour la fin du mois de novembre 1935 au plus tard.

L'Office Suisse de Compensation porte à la connaissance des intéressés que le délai pour l'envoi de la notification est prolongé jusqu'au 5 décembre 1935.

La notification doit être faite sur un formulaire spécial qui peut être obtenu gratuitement auprès de l'Office Suisse de Compensation à Zurich, auprès de la Banque Nationale Suisse, ses succursales et agences et auprès des Chambres de Commerce.

284. 4. 12. 35.

Regolamento dei pagamenti con l'Italia

In base al Decreto del Consiglio federale del 18 novembre 1935 concernente il regolamento dei pagamenti con l'Italia il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha emanato in data 19 novembre 1935 una disposizione, entrata immediatamente in vigore, secondo la quale tutti gli obblighi non ancora soddisfatti il 19 novembre 1935, derivanti dal traffico delle merci o in connessione con esso, di debitori domiciliati in Svizzera verso creditori domiciliati in Italia o nei suoi possedimenti, vanno notificati all'Ufficio svizzero di compensazione in Zurigo entro la fine di novembre 1935 al più tardi.

L'Ufficio svizzero di compensazione comunica che il termine per la notifica dei debiti è stato prolungato fino al 5 dicembre 1935; un ulteriore prolungamento è però escluso.

Gli interessati vengono nuovamente avvertiti che le notifiche vanno fatte a mezzo di moduli speciali che si possono ottenere gratuitamente presso l'Ufficio svizzero di compensazione in Zurigo, presso la Banca Nazionale Svizzera e le sue succursali e presso tutte le Camere di commercio svizzere.

284. 4. 12. 35.

Italien — Einfuhr von Gold und Goldwaren

Ein in der italienischen «Gazzetta Ufficiale» vom 19. November veröffentlichtes und am gleichen Tag in Kraft getretenes Gsetzes-Dekret vom 14. gl. Mts. unterstellt den Ankauf im Ausland von Gold, roh, in Blöcken, Barren, Pulver oder Bruch dem Monopol.

Im Zusammenhang damit bestimmt das neue Dekret, dass die Einfuhr von Gold in halb- oder ganzverarbeiteten Zustände der Zolltarifnummern 881, 884 a und 885 a, sowie die Einfuhr von Gegenständen der Tarifnummern 801 a¹ und 502 a nur mit einer vom Finanzministerium auf Vorschlag der «Sovrintendenza allo Scambio delle Valute» erteilten Bewilligung gestattet ist.

Ausserdem ist, wie schon bisher, von Fall zu Fall durch den italienischen Importeur eine Einfuhrbewilligung für Erzeugnisse der Tarifnummern 883 und 886 einzuholen.

Die hiervor erwähnten Tarifpositionen betreffen folgende Waren:

Nr. des italienischen Zolltarifes	Warenbezeichnung
501a ¹	Golduhren
502a	Uhrgehäuse aus Gold
881	Gold (und Platin) in Blech, Draht oder Blättern
883	Schmucksachen aus Gold oder Platin
884a	Geschirr und Bestecke aus Gold (und Platin)
885a	Arbeiten aus Gold (und Platin) zu technischen oder Laboratoriumszwecken oder in Handwerkgeräten
886	Gold und Platin in nicht besonders genannten Arbeiten

281. 4. 12. 35.

Italie — Importation de l'or et des objets en or

Un décret-loi du 14 novembre 1935, publié dans la «Gazzetta Ufficiale» et entré en vigueur le 19 du même mois, institue un monopole de l'achat à l'étranger de l'or brut en lingots, barres, blocs, poudres et déchets.

L'importation de l'or ni-travaillé et travaillé des numéros 881, 884 a et 885 a du tarif douanier italien ainsi que l'importation des objets visés par les numéros 501 a¹ et 502 a du même tarif est subordonnée à l'obtention d'une licence, délivrée par le Ministère des finances sur proposition de la «Sovrintendenza allo Scambio delle Valute». La gestion du monopole précité a été confiée à l'Ufficio nazionale per i cambi con l'estero, qui le gèrera pour le compte du trésor de l'Etat, d'entente avec la «Sovrintendenza allo Scambio delle Valute».

Les numéros précités du tarif italien, soumis à la formalité des licences d'importation, comprennent les marchandises suivantes:

N°s du tarif Italien	Désignation des marchandises
501a ¹	Montres en or
502a	Boîtes de montres en or
881	Or (et platine) en tôles, fils ou feuilles
884a	Vaisselle et couverts en or (et platine)
885a	Objets en or (et platine) pour des usages techniques et de laboratoires, et ustensiles en or (ou en platine) pour les arts et métiers

Comme jusqu'ici, l'autorisation d'importation à demander par l'importateur italien est en outre obligatoire pour les objets des numéros suivants:

N°s du tarif Italien	Désignation des marchandises
883	Bijouterie en or ou en platine
886	Or et platine, en ouvrages non dénommés

284. 4. 12. 35.

Accord commercial entre le Canada et les Etats-Unis

Un accord commercial a été signé à Washington, le 15 novembre 1935, entre le Canada et les Etats-Unis. Selon cette nouvelle convention, les deux parties contractantes se concèdent inconditionnellement le traitement de la nation la plus favorisée en matière douanière.

La partie tarifaire de l'accord sera appliquée dès le 1^{er} janvier 1936 et la convention sera elle-même mise en force par l'échange des ratifications et restera en vigueur pendant 3 ans, c'est-à-dire jusqu'au 31 décembre 1938. Sauf dénonciation 6 mois avant l'expiration, elle sera tacitement reconduite de 6 mois en 6 mois.

Nous indiquons ci-après les principaux produits américains soumis à leur importation au Canada aux droits du tarif intermédiaire avec une réduction, dont les exportateurs suisses bénéficient également en vertu de la clause de la nation la plus favorisée:

N° du tarif canadien		Tarif conventionnel	Tarif intermédiaire
199	Papeterie, enveloppes et articles en papier . .	30 %	32 ½ %
367	Boîtiers de montres et parties, finis ou non finis	35 %	45 %
415a	Réfrigérateurs électriques	30 %	35 %
ex 427	Toutes machines entièrement ou partiellement de fer ou d'acier, non dénommées ailleurs, non fabriquées au Canada et pièces détachées	20 %	27 ½ %
ex 427	Toutes machines entièrement ou partiellement de fer ou d'acier, non dénommées ailleurs, et pièces détachées	25 %	27 ½ %
445f	Dynamos ou générateurs électriques et transformateurs, non dénommés ailleurs, et leurs pièces complètes	30 %	33 ⅓ %
445g	Moteurs électriques, non dénommés ailleurs, et leurs pièces complètes	30 %	33 ⅓ %
ex 446a	Articles et menus objets en fer ou acier, non dénommés ailleurs	25 %	27 ½ %

284. 4. 12. 35.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 décembre 1935 à 139,11 % (agio du 21 au 30 novembre 1935 138,92 %).

(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301, du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n°s 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930.)

284. 4. 12. 35.

Pérou — Restrictions d'importation (articles en coton)

Aux termes d'un télégramme du Consulat général de Suisse à Lima, le contingentement des articles en coton restera en vigueur jusqu'à fin décembre 1935 (voir aussi Feuille officielle suisse du commerce n° 119 du 23 mai, 140 du 19 juin, 166 du 19 juillet et 202 du 30 août 1935).

284. 4. 12. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 4. Dezember an — Cours de réduction dès le 4 décembre

Belgien Fr. 52.45; Dänemark Fr. 68.40; Danzig Fr. 58.40; Deutschland Fr. 124.—; Frankreich Fr. 20.42; Japan Fr. 90.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.12; Marokko Fr. 20.42; Niederlande Fr. 209.70; Oesterreich Fr. 57.70; Polen Fr. 58.30; Schweden Fr. 78.90; Tschechoslowakei Fr. 12.83; Tunesien Fr. 20.42; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.30.

Ports-Francis et Entrepôts de l'Etat de Genève Genève-Cornavin

Téléphone 26.544

Vastes caves et magasins reliés à la gare principale
Tarifs spéciaux de pénétration

WARRANTS

140-1

ILON Aktiengesellschaft Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Dezember 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, nach Zürich,
Bahnhofbuffet II. Klasse, Konferenzsaal.

TRAKTANDEN: 1. Genehmigung des Jahresberichtes pro 1934 und Entlastung der Verwaltung. 2. Wahlen in den Verwaltungsrat und Genehmigung von Demissionen. 3. Wahl der Kontrollstelle. 4. Verschiedenes.

Ab 4. Dezember 1935 liegen die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle im Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mindestens drei Tage vor dem Verhandlungstag am Sitz der Gesellschaft oder bei einer unserer Tochtergesellschaften vorzuweisen, gegen Bescheinigung. Die Aktien können auch bei einer Bank hinterlegt werden, in welchem Fall eine bezügliche Bescheinigung innert dem 8. Dezember 1935 einzusenden ist. Aktien, die nicht so ausgewiesen sind, haben an der Versammlung kein Stimmrecht.

Durch diese Einladung wird die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. November 1935, Nr. 276, aufgehoben.

Die Kontrollstelle.

Carltonnagen-Fabrik Freiburg A.-G. in Freiburg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 18. Dezember 1935, nachmittags 3 Uhr
im Konferenzzimmer des Bahnhofbuffets Freiburg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1934/35 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Schaffung eines Prioritätsaktienkapitals und Statutenänderung.
5. Feststellung der Liberierung des Prioritätsaktienkapitals.
6. Wahlen.
7. Unvorhergesehenes.

Die Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen vom 8. Dezember 1935 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis bis zum 15. Dezember 1935 bezogen werden.

28681

Freiburg, den 30. November 1935.

Der Verwaltungsrat.

Silberluchs & Nerzlarf A.-G. Bad Losterf

Die Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 16. Dezember 1935, 15 Uhr, im Bad-Lostorf (Kt. Solothurn) stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Berichts des Verwaltungsrates und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1934/35.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung des Verwaltungsrates;
 - c) Auflösung der Gesellschaft und Liquidation;
 - d) Ernennung einer Liquidationskommission.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 7. Dezember 1935 im Bureau der Gesellschaft in Losterf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

(23570 On) 28751

Losterf, den 3. Dezember 1935.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de Fer Funiculaire St-Imier Mi-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le samedi 14 décembre 1935, à 16.50 heures, au Grand Hôtel de Mi-Soleil, avec l'ordre du jour suivant:

1. Renouvellement des voitures et automatisation de la traction.
2. Adoption du plan financier et autorisation au Conseil de contracter un emprunt.
3. Emprunt à cet effet.

2867

Messieurs les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions au bureau du chef d'exploitation, Mr. E. Linder, Rue Bapt. Savoye 67, qui leur délivrera une carte pour prendre part à l'assemblée.

Cette carte donnera droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire le jour de l'assemblée.

Le conseil d'administration.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 Reserven Fr. 35,500,000

Wir sind bis auf weiteres, sowohl gegen bar als auch
in Konversion, Abgeber von

4% Obligationen unserer Bank, zu pari

auf 2 1/2 bis 4 1/2 Jahre fest und nachher gegen-
seitig auf 6 Monate kündbar.

2369

Die Direktion.

Bierbrauerei Schützengarten A.-G.

IX. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 16. Dezember 1935, nachmittags 5 1/2 Uhr
im Restaurant Schützengarten, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1934/35.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Verwaltungsbureau der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft oder beim Bankhause Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Ausweis (Nummern-Verzeichnis) über den Aktienbesitz bezogen werden.

(211-27 G)

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse de Banque et de Dépôts

Messieurs les actionnaires de la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, sont convoqués à l'assemblée générale extraordinaire de la Société, qui aura lieu le lundi 16 décembre 1935, à 11 heures, en l'hôtel de la Banque.

ORDRE DU JOUR: Vente des immeubles appartenant à la société. Dissolution et liquidation de la société. Adoption des comptes et décharge au conseil d'administration et au vérificateur des comptes. Radiation de la société au registre du commerce.

Les comptes de liquidation, ainsi que le rapport du commissaire vérificateur, sont tenus à la disposition des actionnaires.

2877

Le Président.

Société Financière Danubienne

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Danubienne sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 19 décembre 1935, à 11 heures, au Siège social, chez Messieurs Lombard, Odier et Cie, Corratierie 11, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1934/1935.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
5. Nomination d'administrateurs. (118/34 X) 2854 i
6. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1935/36.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées au Siège social, Corratierie 11, 6 jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code Fédéral des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1935, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition des actionnaires au Siège social, dès le 10 décembre 1935.

Le conseil d'administration.

Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie

Deuxième convocation

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 20 décembre 1935, à 11 heures, au siège de la société à Bâle, Sternengasse 4.

ORDRE DU JOUR:

Modification de l'article 40 des statuts.

L'assemblée délibérera valablement quel que soit le nombre des actions représentées.

(7772 Q) 2879 i

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!
Eine Anzeile im Schweizerischen Handelsamtsblatt
leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

Eine 100 Franken Note liegt im „FORTA“ Schrank

Sinnbildlich gesprochen, denn
er kostet nur

Normalformat 150
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.

Folioformat 160
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.



Auf Wunsch Ansichtsendungen franko

KARDEX-SYSTEM A.G.
Zürich, Talstrasse 12 - Tel. 56.672

RYFF & Co. A.-G. BERN

XXIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 21. Dezember 1935, um 11 Uhr, in Bern, Sandrainstrasse 3
TRAKTANDEN: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung.
2. Decharge an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
3. Wahlen. 2860

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz in
unserm Bureau abgegeben.
Bern, den 4. Dezember 1935. Der Verwaltungsrat.

Vorführung der



Ruf Buchhaltungs-
Maschine

(Jederzeit, nach vorheriger Vereinbarung durch
Tel. 57.680) zeigt den Interessenten am wahrsten
und überzeugendsten die verblüffend hohe Lei-
stung der einzigen schweizerischen Buchhal-
tungsmaschine. Einzigartige technische Neuer-
ungen: automatische Kontoblatt-Führung und
anderes mehr.

Ruf-Buchhaltung Aktiengesellschaft, Zürich
Löwenstr. 19, Tel. 57.680

erstklassige
qualitäts
FARB-BÄNDER
durch
direkten Verkauf
Fr. 115 gegen Nachnahme (ausd.)
alle Marken nur 15 g schwarz
TRI-ERCON AG. Zürich
Löwenstrasse 11 Telefon: 51.464

Gefahrenheit 2874
**KASSEN-
SCHRÄNKE**
Garantiert feuer-, sturz- u.
diebsicher, wie neu, äus-
serst billig zu verkaufen bei
Oscar Frenz-Rolny, Bern,
Tannenweg 16, Tel. 85.875.

Tüchtiger
Chauffeur
Privat- und Lastwagen,
sucht Stelle,
auch aus-hilfsweise.
H. Lüthi, Pflirtergasse 9,
Basel. 2866

Sichere Kapitalanlage

Für neues Unternehmen in Latein-Amerika
werden noch 2836

Fr. 150—200,000

zur Gründung einer Aktiengesellschaft gesucht.
Unbegrenzte Entwicklungsmöglichkeit. Ver-
brieftes Eigentumsrecht gesichert. Grossaktio-
näre, auch Teilbeträge und ev. aktive Mitarbeit
möglich. Offerten an Postfach 5, Basel 13.

KOHLEN-PAPIER
COLOMBA
Ist Schweizerfabrikat und verdient den Vorzug
Lichtecht · Griffrein · Ergiebig
Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten
nur diese einheimische, jeder Kon-
kurrenz ebenbürtige Marke

Lichtecht und dauerhaft
sind besonders die canadischen
PEERLESS
Carbonpapiere 27-1

Schilder
Metall-
Epistler & Co. Zürich

Les titulaires des brevets suisses ci-après désirent entrer
en relation avec des industriels suisses en vue de la mise
en oeuvre de leur invention:

N° 159985 du 15 décembre 1931 „Elektrische Uhr“.
N° 160212 du 11 décembre 1931 „Elektrische Uhr“.

Prière d'adresser offres et propositions à l'Office de
Brevets A. Bugnion, rue de la Cité 20, Genève, 2870
qui les transmettra à qui de droit.
Genève, le 30 novembre 1935.

IMAGO A.-G. ZÜRICH

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 19. Dezember 1935, abends 5 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft.
TRAKTANDEN:

Reduktion des Aktienkapitals und damit verbundene Statutenrevision.
Zürich, den 3. Dezember 1935. 2872 Der Verwaltungsrat.

Société franco-suisse de Brosserie

L'assemblée générale ordinaire de 1935

est convoquée pour le mercredi 18 décembre 1935, à 14 1/4 heures, au
bureau de MM. Archinard & Savary, Bd. G. Favon, 2, Genève, avec l'ordre
du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration. 2878
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Discussion de ces rapports et votation.
4. Election d'un administrateur.
5. Election d'un ou plusieurs vérificateurs des comptes.
6. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 9 dé-
cembre 1935 dans le bureau ci-dessus indiqué, contre présentation
des actions ou d'un certificat de dépôt dans une banque. Dès la
même date, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le
rapport du vérificateur des comptes, seront à la disposition des ac-
tionnaires au même lieu.